

An die Mitglieder der KJG

Köln, 18.5.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft freut sich, Herrn

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,  
Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg**

für einen Vortrag zu gewinnen. Reinhard Zimmermann studierte Rechtswissenschaften in seiner Heimatstadt Hamburg. Die juristischen Staatsexamina legte er 1976 und 1979 ab; 1978 wurde er unter Betreuung von Hans Hermann Seiler promoviert. Nach einem Jahr als Hochschulassistent an der Universität zu Köln (Lehrstuhl von Jens Peter Meincke) folgte er 1981 einem Ruf auf den W.P. Schreiner-Lehrstuhl für Römisches Recht und Rechtsvergleichung an der University of Cape Town. Von dort ging er 1988 nach Regensburg und übernahm dort den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Römisches Recht und Historische Rechtsvergleichung; 1998/99 hatte er den A.L. Goodhart Lehrstuhl an der Universität Cambridge inne. 2002 wurde er als Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht nach Hamburg berufen, wo er 2022 emeritiert wurde. Seit 2008 lehrt er zudem an der Bucerius Law School Römisches Recht und Privatrechtsgeschichte. 1986 war Reinhard Zimmermann Dekan der juristischen Fakultät der University of Cape Town, 1994 – 1996 Dekan der Juristischen Fakultät Regensburg, 2006 – 2010 Vorsitzender der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftlichen Sektion der Max-Planck-Gesellschaft, 2006 – 2023 Senator der Max-Planck-Gesellschaft, 2010 – 2023 Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission der Max-Planck-Gesellschaft, 2011 – 2015 Vorsitzender der Zivilrechtslehrervereinigung, 2014 – 2022 Vorsitzender der Gesellschaft für Rechtsvergleichung, 2011 – 2023 Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes, 2007 – 2019 Member of Common Room, All Souls College, Oxford; seit 2017 ist er Sprecher des Senats des European Law Institute. Mit der Universität zu Köln verbindet ihn seine Tätigkeit von 2010 – 2017 als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats. Reinhard Zimmermann ist Leibniz- und Feltrinelli-Preisträger. Seine Forschungsschwerpunkte sind Schuldrecht und Erbrecht in historischer und vergleichender Perspektive, Verbindungen zwischen englischem common law und kontinentaleuropäischem civil law, Mischrechtsordnungen, und Europäische Privatrechtsvereinheitlichung: Er wird am

**Donnerstag, 18.6.2026 um 18:30 Uhr, im  
Plenarsaal des Oberlandesgerichts Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln**

über

**Ernst Heymann (1870-1946). Leben, Werk und Wirken als Hochschullehrer und  
Wissenschaftsmanager in Kaiserreich, Weimarer Republik und Nationalsozialismus**

sprechen.

Ernst Heymann (1870-1946) war Inhaber des repräsentativsten Lehrstuhls für Rechtsgeschichte germanistischer Prägung im deutschen Sprachgebiet. Seine bemerkenswerte Wissenschaftskarriere führte ihn in eine Vielzahl einflussreicher Positionen im Wissenschaftssystem des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und während des Nationalsozialismus. Er wurde als "ein [...] großer, sehr [...] zuverlässiger Germane", "starker Arbeiter [...] durchaus Gelehrter" beschrieben. Er war ein obrigkeitsstaatlich denkender Preuße. Als Nachfolger des Gründungsdirektors Ernst Rabel leitete Heymann von 1937 bis zu seinem Tod 1946 auch das weltweit anerkannte Kaiser-Wilhelm-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht. Reinhard Zimmermann zeichnet Leben, Werk und Wirken eines Mannes nach, der, seinerzeit hochgeschätzt, der Gruppe der NS-angepassten Wissenschaftler angehörte. Wissenschaftlich hat er kaum bleibende Spuren hinterlassen. Dennoch ist die Beschäftigung mit seiner Person und Karriere aufschlussreich für die Zeit, in der er lebte.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen spannenden Vortrag wie eine lebendige Diskussion. Auch Gäste sind wie stets willkommen! Das Gespräch kann nach dem Vortrag bei einem Imbiss fortgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel  
Universität zu Köln  
1. Vorsitzender

Dr. Bernd Scheiff  
Präsident OLG Köln  
2. Vorsitzender

Dr. Rainer Klocke  
Rechtsanwalt  
Schatzmeister

Bitte merken Sie sich diese weiteren **Vortragstermine** vor:

**7.7.2026, 18:30 Uhr: Prof. Dr. Clemens Höpfner**, Universität zu Köln,

*Was leistet die juristische Methodenlehre?*

Universität zu Köln, Hörsaalgebäude, Hörsaal E, Universitätsstr. 35, 50931 Köln,

**4.11.2026, 18:30 Uhr: Generalstaatsanwalt Dr. Thomas Harden**, Köln

*Die strafbare Veröffentlichung amtlicher Dokumente (§ 353d Nr. 3 StGB) – Annäherungen an die umstrittene „Dunkelnorm“*

Plenarsaal des Oberlandesgerichts Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln

Folgen Sie bitte der **KJG auf LinkedIn**. Sie erhalten auch auf diese Weise alle Veranstaltungsinformationen. Wenn Sie die KJG-Events über LinkedIn anderen empfehlen oder die Inhalte in Ihrem Netzwerk teilen, erhöhen Sie aktiv die Reichweite der KJG.

Sie haben diese Einladung als Nichtmitglied der KJG erhalten? Über Ihren **Beitritt** würden wir uns freuen. Im Internet finden Sie die KJG unter <https://k-j-g.de/>. Dort können Sie sich über die Ziele und Veranstaltungen der KJG informieren und ihr beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Berufstätige seit mehr als 40 Jahren unverändert € 30,68. Während des Studiums, des Referendariats und innerhalb der ersten drei Jahre der Berufstätigkeit ist die Mitgliedschaft im Aufnahmejahr und im Folgejahr beitragsfrei.